

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811**

70 (31.8.1811)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 70. Samstags den 31ten August 1811.

## Bekanntmachungen.

Großherzogl. bad. Postdirektion Karlsruhe.

Es ist nunmehr die Einrichtung getroffen worden, daß die Briefe nach dem Königreich Italien nach Belieben der Aufgeber entweder bis an die königlich italienische Gränze, oder auch nur — bis an die königlich bairische Gränze frankirt werden können. Von dieser letzten Francatur, nämlich bis an die königlich bairische Gränze, sind jedoch ausgenommen, alle Briefe welche über das Königreich Italien in andere weiter gelegene Staaten laufen — als welche jederzeit bis an die königlich italienische Gränze frankirt werden müssen. Karlsruhe den 23ten August 1811.

Großherzogl. bad. Amortisationskasse Karlsruhe.

Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1812. planmäßig zurück zu zahlenden 240 Stück Amortisationskassen Obligationen nebst darauf fallenden Gewinnten, wird Freitag den 27ten September d. J. in dem großherzogl. Drangeriegebäude nächst der großherzogl. Generalstaatskasse, in Beiseyn der dazu von dem hohen Justiz- und Finanz-Ministerium ernannten Kommission statt haben, wobei Jedermann freien Zutritt hat. Die herausgekommenen Obligationen, nebst den darauf gefallenem Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1812. auf den Zinstermin der Obligationen gegen Rückgabe derselben, und deren weiteren Zinskoupons, bar im 24 fl. Fuß, hier bei unterzeichneter Stelle, in Mannheim bei Hrn. Joh. Wilh. Reinhardt, und in Frankfurt a. M. bei Hrn. Joh. Goll u. Söhne, ohne irgend einen Abzug bezahlt. Karlsruhe den 17ten August 1811.

Großherzogl. Amt Schwetzingen.

(N. 4633.) Der Bürger Mich. Hiedler sen.

von Neckerau ist durch einen Beschluß des hochlöbl. Kreisdirectorii vom 4ten Juli N. 12842. für mundtobt in erstem Grade erklärt. Ihm wird daher der Bürger Jakob Hiedler von Neckerau als Beistand beigegeben, ohne welchen derselbe weder vor Gericht rechten, noch Vergleich schließen, Ansehen aufnehmen, Kaputtalien erheben, und quittiren, Güter veräußern und verpfänden kann. Darnach haben sich diejenige, welche in den Fall kommen, Geschäfte, und Verträge mit Mich. Hiedler sen. einzugehen, zu achten. Schwetzingen den 26ten August 1811.

Fkstein.

Var. Billig.

(N. 1412.) Die Eichung des nassen und trockenen, dann des Ellenmaßes, wird vom 16ten bis zum 24ten September nächsthin, von Morgens 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorgenommen. Die mit diesen Massen Gewerbetreibenden bereits aufgesetzten hiesigen Einwohner, haben daher ihre Maße auf das Rathhaus in die Bürgermeisterei-Stube in den oberwähnten Tagen um so gewisser zum eichen aufzuliefern, als sie sonst in die auf den Unterlaß mit 1 Rthlr. gesetzte, auch bewandten Umständen nach in noch größere Strafe verfaßt werden sollen. Mannheim den 21ten August 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Müller.

Schubauer.

Da das fünfte Quartal der Fourage-Beitragselder, den ersten September fällig ist, so werden sämtliche Steuerpflichtige hiermit erinnert, die Beiträge längstens bis dahin an Rathsherrn Bettolo abzuliefern. Mannheim den 21ten August 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt.

Schubauer.



## Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Amt Wiesloch.

Gegen nachbenannte diesseitige Amtsunterrevisorat ist der Konkurs erkannt, dem Amtsrevisorat die Liquidation und die Verhandlung über den Vorzug aufgetragen; die Gläubiger haben also in nachbestimmten Tagen bei Vermeidung des Ausschusses von den Gantmassen zu erscheinen. 1) Zu Mülhausen die Gläubiger des Joseph Wiesendanger auf Montag den 14ten künftigen Monats September Morgens 8 Uhr auf dahiesigem Gemeindehaus. 2) Zu Eichelbach die Gläubiger des Jakob Wender auf Donnerstag den 17ten, dann jene des Georg Kroz allda auf Freitag den 18ten vorgedachten Monats September Morgens 8 Uhr auf dahiesigem Gemeindehaus. Wiesloch den 16ten August 1811.

Lang.

Vdt. Pezold.

Fürstl. Salm Krautheim. Justizamt Grünsfeld.

Gegen Mathes Hefner von Dietigheim ist der Konkurs erkannt, und zur Schuldenliquidation bei Strafe des Ausschusses Tagfahrt auf den 11ten September d. J. früh 8 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorate anberaumt. Das zu dieser Konkursmasse gehörige liegenschaftliche Vermögen, bestehend in einem Wohnhause,  $7\frac{1}{2}$  Morgen Weinberg,  $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerfeld,  $\frac{1}{4}$  Morgen  $18\frac{1}{2}$  Ruthen Weizen und Gärten, wird Tags zuvor, nämlich Dienstags den 10ten September a. c. Mittags 12 Uhr auf dem Gerichtshause zu Dietigheim an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Grünsfeld den 17ten August 1811.

Keller.

Bernhard.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Der Bürger Ferdinand Trunzer von hier, so sich heimlich entfernt hat, wird andurch aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, sich über seine Entwicklung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen wird verfahren werden. Hilsbach den 16ten August 1811.

Ortallo.

Bogt.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Der heimlich von hier entwichene Bürger Joseph Geier soll sich in 3 Monaten dahier stellen, und über seine Entwicklung verantworten, ansonsten nach der Landeskonstitution

wider heimlich Entwichene gegen ihn wird verfahren werden. Hilsbach den 16ten August 1811.

Ortallo.

Bogt.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

(N. N. 3260. 61. 62. 63. 65.) Die schon lange Jahren abwesende Personen aus hiesigem Amtsbezirk, als: Christoph Adam Bürk, von Eppingen; Georg Joseph Westermann, von Bauerbach; Philipp und Andreas Gerweck, von da; Georg Ludwig Freund, von Bretten; dann Valentin Kleiner, von Bauerbach; oder der allenfallsigen Erben werden andurch aufgefordert, sich zum Empfang ihres Vermögens binnen einem Jahre zu melden, als im Entstehungsfall die Erbbesiznahme ihres Vermögens ihren nächsten Unverwandten gegen Kaution wird eingantwortet werden. Bretten den 23ten August 1811.

In Abwesenheit des Beamten.

Hoffmann. Vdt. Schiller.

Großherzogl. bad. Stadt- und 1tes Landamt Bruchsal.

(N. 5506.) Alle diejenigen, welche an die in Gant gerathene zuletzt an den Andreas Gerloff verhehlicht, gewesene Philipp Wolfische Witib zu Heidelberg etwas zu fordern haben, werden unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation auf Donnerstag den 26ten September Morgens 8 Uhr bei der Stadtschreiberei in Heidelberg vorgeladen. Bruchsal den 16ten August 1811.

Guhmann.

Großherzogl. bad. Stadt- u. 1tes Landamt Bruchsal.

(N. 5443.) Alle diejenigen, welche an die in Gant gerathene Franz Ludwig Blankenhülerschen Eheleute zu Heidelberg etwas zu fordern haben, werden unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation auf Dienstag den 24ten September Morgens 8 Uhr bei der Stadtschreiberei in Heidelberg vorgeladen. Bruchsal den 12ten August 1811.

Guhmann.

Fürstl. Leining. Stadt- u. Landamt Lauda.

Gegen Joseph Ebert bürgerlichen Einwohner von Oberlauda ist der Konkurs erkannt, und Tagfahrt auf den 11ten September a. c.



früh 9 Uhr dahier zur Liquidation und Streit über das Vorzugsrecht anberaumat. Es werden daher alle diejenige, so an den Joseph Ebert von Oberlauda eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, andurch aufgefordert, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf obbestimmten Tag dahier zu erscheinen, ihre Forderung richtig zu stellen, und über den Vorzug zu streiten, widerigensfalls die Nichterschiene von dieser Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Lauda den 30ten Juli 1811.

Dilling. Fürstenwerth.

Großherzogl. bad. Amt Philippsburg.

(N. N. 1608.) Franz Bernhard Spannagel von St. Leon in diesseitigem Amtsbezirk gebürtig, welcher in seinem 17ten Altersjahre von dem ehemals fürstlich-speyerschen Militär im Jahre 1780. entwichen ist, und in kaiserkönigl. kriegsdienstlichen getreten seyn solle, wird andurch vorgeladen a dato binnen 9 Monaten sich um sein in 672 fl. bestehendes elterliches Vermögen bei unverzeichniseter Stelle zu melden, oder zu erwärtigen, daß sonst nach den Landesgesetzen weitere Bestimmung über dasselbe ergehen solle. Philippsburg am 23ten Juli 1811.

Bürger. Vdt Boos.

Grundherrl. von Adelsheim. Amt Adelsheim.

Joh. Michael Gramlich, gebürtig von Adelsheim, welcher schon 33 Jahre von hier abwesend ist, und seit 25 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen etwaige Leibeserben werden auf Ansehen der nächsten Verwandten hiemit vorgeladen, binnen einem Jahr dahier zu erscheinen, und das in 2200 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu erwärtigen, daß solches den impfortirenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werde. Adelsheim den 2ten August 1811.

Abel, p. t. Amtsverweser.

Großherzogl. bad. Stadttamt Mannheim.

(N. 1812.) Der von dem großherzogl. bad. Militär desertirte Joseph Breinel von hier, wird andurch öffentlich vorgeladen innerhalb 3 Monaten sich bei hiesigem Amte zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widerigensfalls aber hat derselbe die nach dem Gesetze

für Ausreißer bestimmte Strafen zu gewärtigen. Mannheim den 6ten August 1811.

Hout. Vdt. May.

### Kaufanträge.

Großherzogl. Gefällverwaltung Schwellingen. Von den nachstehenden herrschaftl. Wiesen wird das Dymetgras an den hier geannat werdenden Tagen und Diten öffentlich versteigert.

1) Zu Brühl, von dem ganzen Koller Dienstags am 3. Sept. Morgens 9 Uhr im Dchsen.

2) Von dem Balosen, gleichfalls zu Brühl im Dchsen Mittwochs am 4ten September Nachmittags 2 Uhr.

3) Zu Kersch, von den Wiesen in der Ketschau, Donnerstags am 5ten September Nachmittags 2 Uhr bei Vogt Knittel.

4) Zu Reylingen im Engel, Montags am 6ten September Nachmittags 2 Uhr von den Wiesen an dem alten Schloß Werschau. Schwellingen am 26ten August 1811.

Großherzogl. Gefällverwaltung Mannheim.

Künftigen Montag den 2ten September Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Gasthaus zum schwarzen Bären dahier das diesjährige Dymetgras von der herrschaftlichen Herzogsried, Sollichreilberel und Neuschauernlese, dann der Voradelsinsel und des 16ten Looses auf der oberu Mühlau öffentlich loswelsch versteigert. Mannheim den 26ten August 1811.

Patheiger.

Das den Hoffnerischen Erben zugehörige im Quad. Lit. G. 5. No. 24. gelegene Haus, wird Montag den 9ten September l. J. öffentlich und freiwillig Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dahiesigem Amthause versteigert. Mannheim den 16ten August 1811.

Großherzogl. bad. Stadttamtreviseurat.  
Leers.

Der vor dem ehemaligen Heidelberger Thor auf der Landstraße gelegene Platz zur Kaffeehütte, wird der Eibvertheilung wegen Montag den 9ten September Nachmittags 2 Uhr bei gutem Wetter auf dem Platze selbst, bei regnerischer Witterung aber im Gasthause zum König von Preußen freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind bei Obergerichtsadvokaten Hrn. Dacher einzusehen.



Bis Montag den 2ten September werden in Kostheim bei Mainz 26 Morgen Weinberg und Ackerland öffentlich an den Meistblithenden veräußert, und zwar die Weinberge, welche an die beste hochheimer Lage gränzen, mit den darin befindlichen Trauben.

### Pachtanträge.

Die hiesige Gemeinde läßt die von gnädigster Herrschaft übernommene Schaafweide in Eigelsachsen, Hohensachsen, Großensachsen und Reutershausen auf 6 Jahre, dann die Winterweide auf hiesiger Gemarkung, auf 1 Jahr unter annehmblichen Bedingnissen den 2ten künftigen Monats September Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zum goldenen Hirsch dahier öffentlich veräußern; welches zur Wissenschaft der Schäferlei-Liebhaber andurch bekannt gemacht wird. Heddesheim am 20ten August 1811.

Plaz Vogtei.

P. Bering, Gerichtschreiber.

### Anzeigen.

Ein schon etwas betagter Mann ist entschlossen, ein Kapital von 7300 fl. im Großherzogthum Baden gegen eine jährliche Leibrente von 700 fl. und genüglche Sicherheit abzutreten. Mit Dilasterialadvokat Kaufmann in Heidelberg kann dießfalls verhandelt werden. Heidelberg den 27ten August 1811.

Mehrere hundert Gulden liegen dahier entweder ganz oder zertheilt zum Ausleihen auf erstere gerichtliche Hypotheken bereit. Ausgeber dieses Blatts giebt hierüber weitere Nachricht.

### Dienstsachrichten.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 17583.) Zur Wiederbesetzung der vakanten Lehrstelle an der reformirten Schule zu Altneudorf, welche zu einer ständigen Schule erhoben ist, haben sich die Kompetenten binnen vier Wochen zu melden. Mannheim den 27ten August 1811.

## Viktualien-Preise der großherzogl. badischen Haupt- und Residenzstadt Mannheim.

Markt-Preise  
von dem Monat August 1811.

Getreide.	fl.	kr.
Korn, das Malter	6	8
Berß	5	34
Spelz	3	58
Spelzenferne	9	47
Haber	3	13
Heu, der Zentner	1	22
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	18	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund.	10	—
Mehl.		
Korn- oder Rockenmehl, das Malter	6	16
Weißmehl in ganzer Parthie	10	53
Schwingmehl	14	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dunstmehl	11	52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Schrotmehl	9	40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kernen- oder Griesmehl	7	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Brennholz.		
Buchenholz, das Maß	13	—
Eichenholz	8	50
Birkenholz	—	—
Eichen- und Birkenholz	8	50
Buchene Klappen	8	32
Buchene Wellen	2	42

Unschlitt u. Lichter.	fl.	kr.
Robes Unschlitt, d. Zentn.	17	22
Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	24
Lichter, gemeiner Gattung	—	22
Seife	—	18
Schmalz.		
Frische Butter, das Pfund	—	21
Nierenfett	—	18
Schweinefett	—	—
Hammelfett	—	20
Geflügel.		
Ein Truthahn	—	2
Ein Kapaun	—	—
Eine Gans	—	50
Eine Ente	—	20
Ein altes Huhn	—	23
Ein Paar junge Hühner	—	33
Ein Paar junge Tauben	—	16
Sonstige Viktualien.		
Kartoffeln, das Malter	3	4
Eyer, 4 Stück	—	4
Salz, das Pfund	—	5
Milch, die Maß	—	8
Bier, die Maß	—	6

### Polizei-Taxen

für den Monat September 1811.

Brod.		fl.	kr.
Ein Lücken- oder gerissener Paar-Beck für 1 fr.	—	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
— rundes Wasser- ein lang gerissenes Tafel- und ein Kummelbrod für 1 fr.	—	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
— Milchbrod für 1 fr.	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
— Tafelbrod von Weisemehl für 4 fr.	—	—	31
— dergleichen für 2 fr.	—	—	14
Ein Rundenbrod f. 12 1/2 kr.	4	—	—
dergleichen für 6 1/4 kr.	2	—	—

### Fleisch.

	fl.	kr.
Maß-Ochsenfleisch, d. Pfund	9	2
Rind- und Kuhfleisch	—	—
Kalbsteisch	8	2
Kauplingsteisch	—	—
Hammelfleisch	8	2
Schweinefleisch	9	2

- 1) Die Fleischwaage darf nur ein Sechtheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
- 2) Bei den jüdischen Metzgern steht das Pfund jeder Fleischgattung um 2 Pfennig wohlfeiler.